

Buß – und Bettag

25.03.2020

Herzlichen Willkommen zum Buß- und Bettag.

Die Welt ist momentan nicht mehr wieder zu erkennen. Wir werden in unserer Freiheit beschränkt, weil ein Virus viele Menschen krank macht und sogar tötet. Die Folge sind Ausgangsbeschränkungen, Kontaktverbote und Ladenschließungen.

Während unsere Gesellschaft in Unruhe und teilweise Panik ist, weil der Tod, die Vergänglichkeit und besonders ihre Hilflosigkeit ihnen vor Augen sind. Viele haben Angst, manche vor dem Virus, andere vor den Wirtschaftlichen Folgen. Als Christen aber leben wir in der Hand des allmächtigen Gottes, der uns versprochen hat für uns zu sorgen. Unser Leben ist mehr als Essen, Trinken und Kleidung. Gott liebt uns und will uns bis ans Ziel führen, welches die ewige, herrliche Gemeinschaft mit ihm ist. Und so können wir in dieser Zeit gelassen, freudig und friedvoll sein, denn zum Herrn heimzugehen ist unsere Freude und wenn wir noch hierbleiben sollen, dann ist auch das ein Segen für die Menschen, denen wir dienen können.

In diesem Sinne wollen wir uns heute dem Herrn nahen und eine besondere Gemeinschaft mit ihm haben, wir wollen für uns persönlich, unsere Gemeinde, unsere Stadt, unser Land und die Welt beten. Wir wollen für Menschen beten. Wir wollen Gott anbeten. Wir wollen Fasten.

Was kann es Besseres geben? Schön, dass du heute dabei bist

Praktische Anregungen für das Fasten

Wenn du fastest dann setze dir Ziele:

- Wofür fastest du? was möchtest du das Gott tut?
- Setze dir aber auch Ziele wie du an diesen Tagen bewusst Gutes tun kannst, wem du etwas von deinem Reichtum abgeben kannst.
- Stecke den Rahmen des Fastens ab (auf was du verzichtest und wie lange, mache es mit Gott fest und halte deine Abmachungen mit Gott!)

- Plane deine Gebetszeiten an diesen Tag/ Tagen. Z.B. kannst du die Zeiten, an denen deine Familie oder Arbeitskollegen essen bewusst zum Beten benutzen.

Selbstprüfung

Nimm dir ein paar Ruhige Minuten und denke über Gott nach, welche seiner Eigenschaften erstaunt dich am meisten? – Lobe ihn dafür.

Nun bete folgende Verse:

Psalm 139:1-4.23-24

Herr, du hast mich erforscht und kennst mich 'ganz genau'. Wenn ich mich setze oder aufstehe – du weißt es; meine Absichten erkennst du schon im Voraus.

Ob ich gehe oder liege, du siehst es, mit all meinen Wegen bist du vertraut.

Ja, noch ehe mir ein Wort über die Lippen kommt, weißt du es schon genau, Herr.

Von allen Seiten umschließt du mich und legst auf mich deine Hand.

Ein unfassbares Wunder ist diese Erkenntnis für mich; zu hoch, als dass ich es je begreifen könnte.

Erforsche mich, Gott, und erkenne, was in meinem Herzen vor sich geht; prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

Sieh, ob ich einen Weg eingeschlagen habe, der mich von dir wegführen würde, und leite mich auf dem Weg, der ewig Bestand hat!

Gebetsteil 1: Buße

- Gibt es in deinem Leben Bereiche oder Entscheidungen, die der Heilige Geist und dein Gewissen dir als problematisch oder sündig angezeigt haben und du nicht darauf gehört hast? -Was ist die Reaktion, die der Herr hier von dir haben will?

- Wie ist deine Reaktion in dieser Zeit? Bist du voller Furcht, sehr besorgt und vielleicht sogar panisch? – Was sagt deine Furcht über dich aus, wenn du folgende Stellen liest:

1 Johannes 4:16-18; Philipper 1:21.23

- Was kann das Herz eines Gotteskindes zur Ruhe bringen?

Lies 1 Johannes 1:9; 3:18-21, Jakobus 4:7-10; Philipper 4:4-8

Anliegen

1. Hat der Heilige Geist durch sein Wort etwas in dir aufgedeckt? Bewege es vor Gott im Gebet, demütige dich unter seine Hand.
2. Wir bitten um Vergebung das wir die Zeit der großen Freiheit und Gesundheit oft nicht besser genutzt haben.
3. Wir bitten um Vergebung für viele vergeudete Stunden und Möglichkeiten, die wir zum Zeugnis und Dienst an unseren Mitmenschen hätten nutzen können.
4. Wir bitten um Vergebung, dass wir unsere Sicherheit nicht bei Gott, sondern, in unserer Regierung, unserem Geld und unserem hohen Entwicklungsstand in Medizin und Technik gesucht haben.
5. Wir bitten um Vergebung das wir Gottes Gaben oft mehr lieben als ihn selbst.

Danken

Lies *Philipper 4:4-8*

Denke einmal darüber nach, welche Gründe zum Danken du im Moment hast.

Anliegen

1. Welche Dankes Anliegen hast du? Nenne sie dem Herrn.
2. Wir danken für Gottes Souveränität in allem Zeitgeschehen, das er alle Regierungen und alle Geschehnisse im Blick hat und über sie herrscht und sie zu unserem guten einsetzt (Römer 8:28).

3. Wir danken für die Erinnerung das wir hier auf der Erde keine bleibende Heimat haben (Hebr. 13:14) und das wir nun innehalten können, um zu beten und um nachzudenken.
4. Wir danken für Gottes Gnadenzeit mit der Welt und uns.
5. Wir danken für unsere Regierung in Deutschland und der EU
6. Wir danken für ein gutes Gesundheitssystem in EU und besonders in Deutschland
7. Wir danken für Ärzte, Pfleger und ihren großen Einsatz
8. Wir danken für viele Menschen, die die systemrelevanten Betriebe aufrechterhalten.
9. Wir danken das wir bislang mit allem notwendigen versorgt sind.

Bitten

Anliegen

1. Wir bitten um ein gutes Krisenmanagement der Bundesregierung.
2. Wir bitten um Schutz aller Verantwortlichen, auch des Krankenhauspersonals und der Ärzte.
3. Wir bitten das den gesundheitlichen und wirtschaftlichen folgen gut begegnet werden kann.
4. Wir bitten das viele Innehalten und in dieser Zeit eine Begegnung mit Gott haben so das eine um Erweckung in unserem Land und der Welt geschieht.
5. Wir bitten um Kraft von Gott für die Mitarbeiter in Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen.
6. Wir bitten um Mut, Freude und Weisheit damit die Gemeinde Gottes weltweit aufwacht und die Christen bewusst mit Menschen ins Gespräch kommen, um sie auf die Hoffnung des Evangeliums hinzuweisen.